

Konfliktvermeidung, Gewaltdeeskalation, Nachsorge und Wiederaufbau – alle Bereiche sind wichtig für Regionen, in denen Gewalt bis hin zu kriegerischen Handlungen an der Tagesordnung sind oder zu eskalieren drohen. Am Bundeswehrstandort in Hammelburg werden im Rahmen der Ausbildung für die Auslandseinsätze der Bundeswehr genau solche Situationen simuliert und Handlungsalternativen eingeübt.

Durch die zunehmenden internationalen Einsatzaufträge der Bundeswehr tauchen viele neue Fragen auf. Sie betreffen oft das Verhältnis von ziviler Aufbauarbeit zu militärischen Hilfen: Steht der rein militärische Schutz im Vordergrund? Ist die Bundeswehr zivilen Organisatoren eine Stütze? Sollte die Bundeswehr stärker in Hilfsmaßnahmen vor Ort eingebunden werden? Oder sollte sie sich völlig aus Nothilfe und Wiederaufbau heraus halten?

Aber auch grundsätzliche Fragen zu vor- und nachsorgender Hilfe sollen diskutiert werden: Tragen die zivilen und staatlichen Hilfen tatsächlich zu einem stabiler werdenden Frieden bei? Ist ein eventuell schnellerer (Wieder-) Aufbau einer Energieversorgung, die auf umweltschädliche, endliche und damit umkämpfte Ressourcen setzt, verantwortlich? Oder werden so neue Konflikte vorprogrammiert?

Vertreter der Bundeswehr und Vertreterinnen und Vertreter staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen aus den Bereichen der Entwicklungszusammenarbeit, Zivilen Konfliktbearbeitung und Friedensarbeit diskutieren gemeinsam mit Politikerinnen und Politikern verschiedener Parteien, Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft diese Fragen an den Beispielen und Einsatzgebieten Afghanistan und Kosovo.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses erhalten auch die Gelegenheit die vorbereitende Ausbildung für Auslandseinsätze der Bundeswehr im Vereinten Nationen/VN-Ausbildungszentrum in Hammelburg und Wildflecken kennen zu lernen und zu beobachten.

Ihr

Hans-Josef Fell - MdB
Vizepräsident EUROSOLAR e.V.



Geschäftsbedingungen

Ort: Heinrich-Köppler-Haus Hammelburg
Am Sportzentrum 4 - 97762 Hammelburg
Tel. 09732/9177-0 - www.koeppler-haus.de

Kongressbeitrag: 50,- €

(Teilnahme an Teilen des Kongresses ist auf Nachfrage - zu einem evtl. ermäßigten Beitrag - möglich)

Übernachtung: in eigener Regie

(Die Infanterieschule Hammelburg, Rommelstraße 31, ca. 3 km vom Kongress-Ort entfernt, bietet Übernachtungen in einfachen Zimmern mit Dusche und WC am Flur und Frühstück für 40,- € das Wochenende im Einzel- oder Doppelzimmer an – dies kann über uns gebucht werden.)

Essen: auf eigene Kosten

(Essens- und Getränkeangebot während des gesamten Kongresses im Heinrich-Köppler-Haus – Mittagessen bitte zur Planung voranmelden)

1. Anmeldung/Abmeldung

Mit Anmeldung zum Kongress verpflichtet sich der Teilnehmer zur Zahlung des Kongressbeitrages. Der Kongressbeitrag und evtl. die Übernachtungskosten sind sofort nach Anmeldung zu überweisen auf: Konto-Nr. 8 24 94 50, BLZ 793 510 10, Sparkasse Bad Kissingen
Entscheidend ist der Eingang der Zahlung des Kongressbeitrages. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Bei Rücknahme der Anmeldung bis 7 Tage vor Beginn des Kongresses erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 5,- Euro. Bei späterer Abmeldung oder Nichterscheinen ist die volle Teilnahmegebühr fällig.

2. Leistungen

Der Leistungsumfang beinhaltet die Kongressteilnahme und -unterlagen. Die Teilnahme an der Fahrt zur Beobachtung der VN-Ausbildung wird von der Infanterieschule kostenfrei angeboten. Getränke und Essen sind im Kongressbeitrag nicht enthalten.

3. Ausfall, Haftungsbeschränkung

Programmänderungen bleiben vorbehalten. Muss der Kongress abgesagt werden, so erfolgt eine sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht für den Veranstalter nur die Verpflichtung zur Rückerstattung des evtl. bereits gezahlten Kongressbeitrags. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung des Veranstalters auf den gezahlten Kongressbeitrag.

4. Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist Hammelburg.

5. Veranstalter

MdB Hans-Josef Fell · Wahlkreisbüro · Patrick Friedl · Kissinger Straße 22
97762 Hammelburg · Tel. 0 97 32/78 -39 77 · Fax -30 789
E-Mail: hans-josef.fell@wk.bundestag.de · www.hans-josef-fell.de

6. Organisation

Bettina Bischof · Pestalozzistr. 29 · 13187 Berlin
Tel. 030 / 40 39 47 21 · E-Mail: bettina-bischof@gmx.net

am Beispiel
Afghanistans
und des Kosovo

auf Initiative von
MdB Hans-Josef Fell

in Zusammenarbeit mit

Infanterieschule und
VN-Ausbildungszentrum
der Bundeswehr
in Hammelburg

Initiativkreis der Plattform Zivile
Konfliktbearbeitung e.V.

pax christi - Deutsche Sektion

unter der Schirmherrschaft von
EUROSOLAR e.V.



Freitag, 15. Juli 2005

16.00 Begrüßung

Ernst Stross, Bürgermeister der Stadt Hammelburg
Irmgard Luecke, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
Brigadegeneral Berger, General der Infanterie und
Kommandeur Infanterieschule Hammelburg
Christamaria Weber, pax christi Deutsche Sektion und
Hans-Josef Fell, MdB aus Hammelburg, Veranstalter

16.30 Einführung

Walter Kolbow, Parlamentarischer Staatssekretär im
Bundesministerium der Verteidigung
Winfried Nachtwei, MdB und Verteidigungspolitischer
Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
N.N., Mitglied der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

17.30 Abendessen / Imbiss

18.30 Vortrag: Nationale und Übernationale Konflikte und deren Prävention

Jakob von Uexküll, Journalist und Stifter des Right Livelihood
Award (»Alternativer Nobelpreis«), London

19.30 Podiumsgespräch und Diskussion

mit Jakob von Uexküll, Bujar Bukoshi, MdB Nachtwei, N.N.
(CDU/CSU-Bundestagsfraktion), Leitung: MdB Fell

ab ca. 20.30 Offener Abend

Samstag, 16. Juli 2005

8.30 Abfahrt zur Ausbildungsdrehscheibe Hammelburg / Wildflecken

9.30 Beobachtung der vorbereitenden Ausbildung für Auslandseinsätze der Bundeswehr

11.30 Rückfahrt zum Kongressort

12.30 Mittagessen vor Ort

(zwischen den folgenden Programmpunkten ist jeweils eine kurze Pause vorgesehen)

14.00 Themenblock Afghanistan

Moderation: Dr. Axel Berg, MdB

Ursache der Konflikte und Versuche zu deren Bewältigung

- »Ressourcen als Konfliktursache – Erdöl und Erdgas sind konfliktrelevant, auch in Afghanistan«
Dr. Jörg Schindler, Ludwig-Bölkow-Stiftung, Ottobrunn
- Machtstrukturen – Analyse aus militärischer Sicht
Dipl.-Ing. (FH) Sabur Afsali, Oberstleutnant d.R. und Wehr-
übender VN-Ausbildungszentrum Hammelburg
- Konfliktursachen aus friedenspolitischer Sicht unter Berücksichtigung der Geschlechterperspektive
Susanne Thiel, freie Gutachterin, Königswinter

15.00 Nachsorge der Konflikte unter dem Blickwinkel des Wiederaufbaus als Konfliktprävention

- Prioritäten beim afghanischen Wiederaufbau – die Rolle des Privatsektors
Reinhard Palm, BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
- Wiederaufbau aus militärischer Sicht
Oberstleutnant Wierscheim, Leiter Unterstützungsgruppe Infanterieschule Hammelburg
- Zivile Aufbauhilfe (in Beziehung zur militärischen)
Dr. Wolfgang Jamann, Vorstand Care International
Dr. Herbert Sahlmann, Ministerialrat i.R. (ehem. BMZ)
Dr. Matthias Ries, Leiter des Referats Zivile Konfliktbearbeitung beim Deutschen Entwicklungsdienst (DED)

16.00 Diskussion mit allen Podiumsteilnehmern

17.00 Themenblock Kosovo

Moderation: Ottfried Nassauer, Leiter des Berliner Informationszentrums für Transatlantische Sicherheit (BITS)

Religiöse und ethnische Ursachen und deren Auswirkungen im Konflikt

Bujar Bukoshi, Vorsitzender der New Party of Kosovo (PReK) und ehemaliger Exil-Premier der LDK, Pristina

17.30 Ursachen und Bewältigungsversuche der Konflikte

- Die wirtschaftliche Dimension und Beurteilung der Wiederaufbaustrategien
Dr. Peter Lock, Sozialwissenschaftler und Friedensforscher, Hamburg
- Machtstrukturen fünf Jahre nach dem Kosovo-Krieg aus militärischer und ziviler Sicht

Oberst Keck, Stellvertretender Kommandeur und Leiter
Schulstab Infanterieschule Hammelburg
PD Dr. Andreas Heinemann-Grüder, Bonn International
Center for Conversion (BICC)

18.15 Abendessen/Imbiss

19.15 Nachsorge und Perspektive im Kosovo

- Ist ein Ende der militärischen »Nachsorge« in Sicht?
Oberstleutnant Engelhardt, Medienstabsoffizier im
VN-Ausbildungszentrum Hammelburg
- Gibt es einen Weg in eine multi-ethnische Demokratie?
Kees Wiebering, Views & Vision Consulting, Frankfurt a.M.

19.45 Perspektive im Kosovo aus europäischer Sicht

Angelika Beer, Mitglied des Europaparlaments (MdEP)

20.15 Diskussion mit allen Podiumsteilnehmern

ab ca. 21.00 Offener Abend

Sonntag, 17. Juli 2005

9.30 Defizite in der öffentlichen/politischen Debatte Woran gilt es weiter zu arbeiten? – Moderierter Prozess

Moderation: Oberst iG Kaestner, Zentrum für Transformation
der Bundeswehr in Waldbröl
Einleitende Stellungnahmen:
Dr. Stephan Klingebiel, Abteilungsleiter im Deutschen
Institut für Entwicklungspolitik (DIE)
Jürgen Lieser, im VENRO-Vorstand, Verband Entwicklungs-
politik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.

10.30 Politische Ansätze für Konfliktprävention

Claudia Roth, MdB, Vorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Hermann Scheer, MdB, Träger des »Alternativen Nobel-
preises« und Präsident von EUROSOLAR e.V.

11.30 Abschlusspodium »Politische Konsequenzen«

mit MdB Roth, MdB Nachtwei, MdB Scheer, MdB N.N. (CDU/
CSU-Bundestagsfraktion), Brigadegeneral Berger, Irmgard
Luecke und Christamaria Weber – Moderation: MdB Fell

13.30 Ende des Kongresses – Mittagessen/Imbiss vor Ort